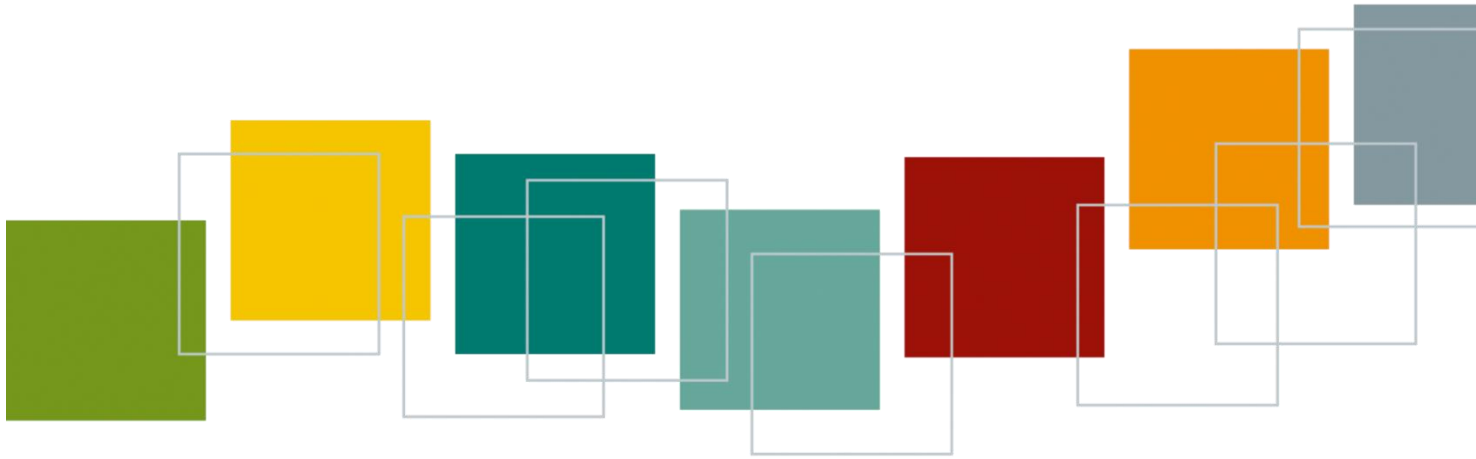




NÖ.Regional.GmbH

Auswertung

Bevölkerungsbefragung Gemeinde21

St. Aegyd am Neuwalde





INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 GRUNDLAGEN.....	3
1.1 Alter	3
1.2 Geschlecht	3
2 WOHLFÜHLEN UND ZUKUNFTSGEMEINDE.....	4
3 POSITIVES UND NEGATIVES IN ST.AEGYD.....	5
3.1 Das gefällt in der Gemeinde.....	5
3.2 Das gefällt nicht in der Gemeinde	6
4 BEURTEILUNG VON BEREICHEN UND ANGEBOTEN.....	8
5 BEURTEILUNG VON GEGENWÄRTIGEN UND ZUKÜNFTIGEN MASSNAHMEN	9
5.1 Gegenwärtige Maßnahmen	9
5.2 Projekte in Planung bzw. Umsetzung.....	10
5.3 Entwicklung SPAR Markt im Zentrum	10
6 BETEILIGUNG, INFORMATION UND KOMMUNIKATION	13
6.1 Beteiligung.....	13
6.2 Informationsquellen	13
6.3 Gemeindezeitung und Homepage.....	14
6.4 Kommunikationskultur	15
7 ZU TUN ALS BÜRGERMEISTER/IN	17
8 ANHANG	19
8.1 Liste „gefällt mir“ Einzelnennungen	19
8.2 Liste „gefällt mir nicht“ Einzelnennungen	20
8.3 Liste „zu tun als Bgm“ Einzelnennungen	22

1 GRUNDLAGEN

Die Marktgemeinde St. Aegydt am Neuwalde hat im Frühjahr 2018 den Gemeindeimpuls der Aktion Gemeinde21 begonnen.

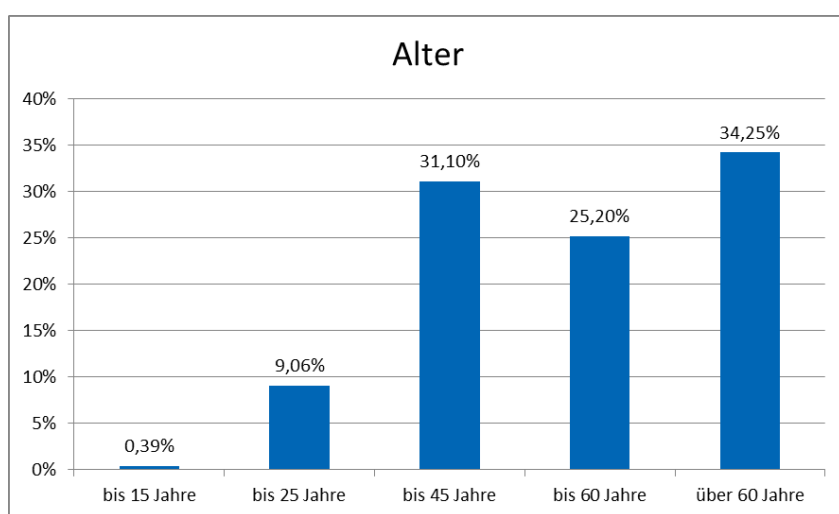
Im April 2018 wurde eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt, die einen sehr guten Rücklauf gebracht hat.

278 Fragebögen wurden abgegeben.

Vor allem die offenen Fragen wurden sehr gut angenommen, etwa 80% der TeilnehmerInnen gaben hier ihre Meinung kund.

Einzig die Verteilung nach Alter und Geschlecht ließ etwas zu wünschen übrig – so sind alle Ergebnisse IMMER im Lichte dieser Verteilung zu betrachten:

1.1 Alter

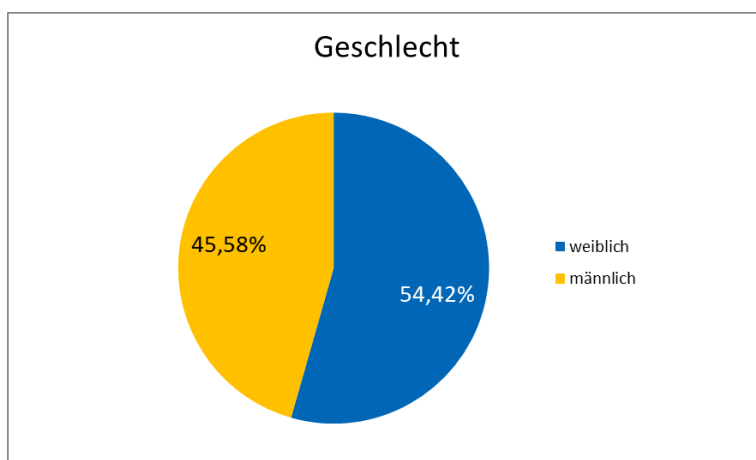


60% der TeilnehmerInnen sind über 45 Jahre alt, die größte Altersgruppe ist 60+.

24 Personen (=9,45%) sind unter 25 Jahre alt.

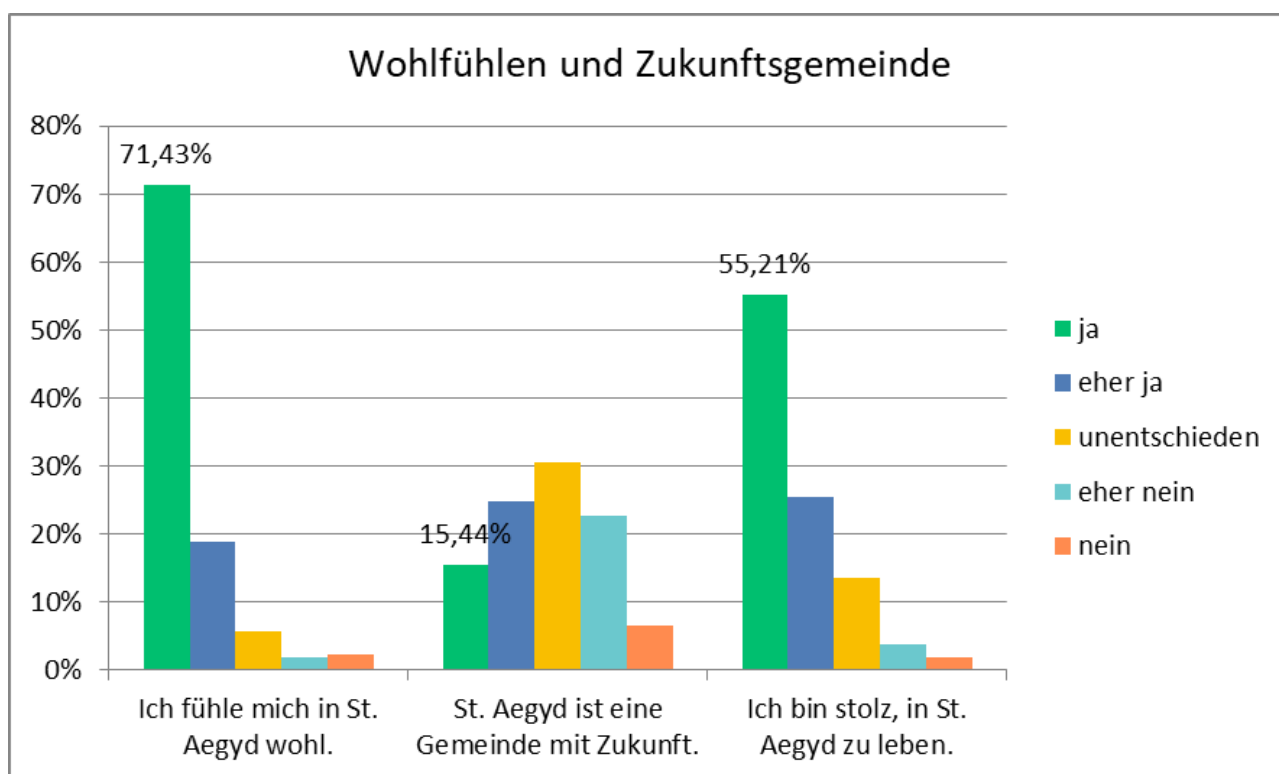
1.2 Geschlecht

Auch wenn es laut Statistik mehr Damen als Herren gibt, ist in diesem Fall die Verteilung etwas „schief“ als im Normfall.



2 WOHLFÜHLEN UND ZUKUNFTSGEMEINDE

	ja	eher ja	unentschieden	eher nein	nein
Ich fühle mich in St. Aegy wohl.	71,43%	18,80%	5,64%	1,88%	2,26%
St. Aegy ist eine Gemeinde mit Zukunft.	15,44%	24,71%	30,50%	22,78%	6,56%
Ich bin stolz, in St. Aegy zu leben.	55,21%	25,48%	13,51%	3,86%	1,93%



Die BewohnerInnen fühlen sich wirklich sehr wohl in St. Aegy, nur die Frage nach der „Gemeinde mit Zukunft“ wurde nicht allzu gut bewertet – hier gilt es anzusetzen.

Trotz der eher pessimistischen Zukunftssicht ist eine überwiegende Mehrheit stolz, in St. Aegy zu leben.

3 POSITIVES UND NEGATIVES IN ST.AEGYD

3.1 Das gefällt in der Gemeinde

Wie schon eingangs erwähnt, haben sehr viele TeilnehmerInnen die Chance genützt, die offenen Fragen zu beantworten.

Allein zur Frage nach dem Positiven in der Gemeinde haben von 278 Personen 202 eine (oder mehrere) Antwort/en gegeben.

Hier eine Liste mit den Nennungen bis 2 (absolute Zahlen!), die Liste der Einzelnennungen findet sich im Anhang.

Natürlich könnte man auch die Einzelnennungen noch etwas stärker zusammenfassen und vermutlich auch den hier genannten noch hinzufügen, allerdings ist die Gefahr, zu stark zu interpretieren, gegeben.

Daher wird die Liste derart wiedergegeben.

Landschaft / Natur / Wald / Umgebung	115
Wander- und Spazierwege	52
Berge und Schutzhütten	27
Ruhe	27
(Dorf)gemeinschaft - das Miteinander	23
frische Luft	20
Vereine und ihr Engagement	19
Menschen (nett, aufgeschlossen, hilfsbereit, freundlich)	18
Freibad / Göllerbad	17
Langlauf	17
Radweg	15
Sportliche Möglichkeiten im Ort (Langlauf, Skifahren, Fußball, Tennis,...)	14
Bauernladen/ - markt / Direktvermarktung	8
Gastronomie	7
Kulturangebot	7
Lage	7
Freizeitbeschäftigungen - viele Möglichkeiten an wie z.B.: Spielplatz, viele Wanderwege, Langlaufloipen,...	6
Lebensqualität	6
Kindergarten / Schule (Anm: Lob an den Schulwart der NMS)	5
Kulturhaus, Kinosaal; Museumsstadel	5
Veranstaltungen und Feste in Kulturstadel und Kinosaal, am Marktplatz	5
Freundeskreis	4
Heimat	4
nordisches Zentrum	4
Schilift vorhanden	4
Gegend	3
gepflegt	3
Nahversorgung	3
Ort als Gesamtes	3
sehr gute Wasserqualität	3

Verkehr noch wenig	3
wenig Nebel	3
Alles	2
Ärztliche Versorgung	2
Förderung des Tourismus - sehr positiv für die Gemeinde	2
Freundlichkeit Bürgermeister, Gemeindeamt	2
Gastlichkeit, Gemütlichkeit	2
GH Perthold	2
jeder kennt jeden	2
Klima	2
Marktplatz	2
Sicherheit	2

3.2 Das gefällt nicht in der Gemeinde

195 Personen haben ihre Meinung dazu abgegeben, teilweise wurden sehr lange Antworten gegeben.

Hier wieder die Liste bis 2 Nennungen, die Liste der Einzelnennungen im Anhang.

öffentliche Verkehrsmittel	29
Angebote für Jugend / Jugendtreff	19
Ortsbildpflege	19
wenig Arbeitsplätze	18
Parkplatz / Verkehrsinsel Dr. Kober	16
LKW und Motorrad Verkehr / Durchzugsverkehr	15
Kameltheater - Ausbaupläne	13
Einkaufsmöglichkeiten	12
Abwanderung der Jugend	10
(Klein)kindbetreuung / Nachmittagsbetreuung	9
Friedhöfe	8
Wohnen attraktiv, leistbar, in Marktnähe	8
Geschäftssterben	7
Marktplatz, Leerstände	7
Schneeräumung	7
Freibad besser pflegen und sanieren, Badbuffet	6
Koordination der Öffnungszeiten der Gastronomie	6
Schulbusproblem Weißenbach	5
Fortgelmöglichkeiten Abend	4
Gastronomie wird weniger	4
Heizkraftwerk / Hackschnitzel	4
Infrastruktur schlecht	4
MTB Strecken	4
Straßenbeleuchtung alt / Laternen fehlen	4
Blumenschmuck	3
Gemeindeabgaben hoch	3

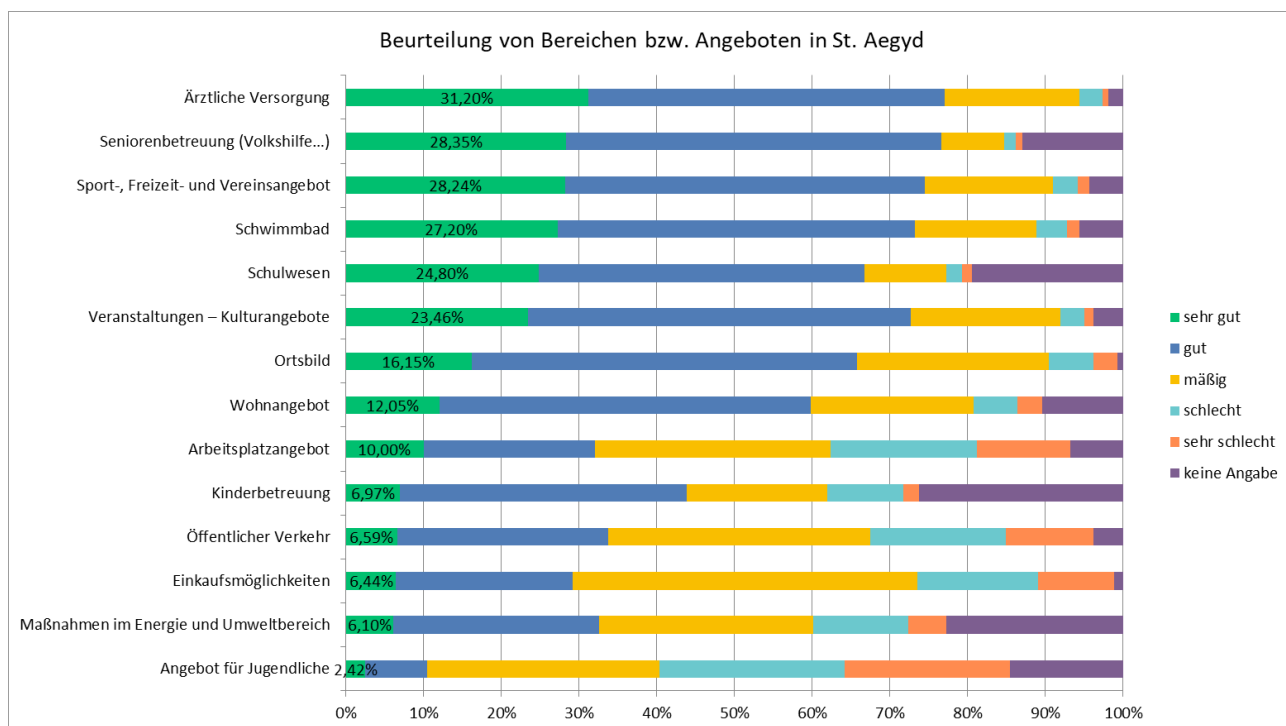


Tourismusinfo /-werbung ausbauen	3
Wanderwege verwildern	3
3. Kiga Gruppe	2
Altstoffsammelzentrum - Öffnungszeiten	2
außerhalb des Ortskerns leer, trostlos	2
Bürgernähe	2
Drogeriemarkt fehlt	2
freilaufende Hunde	2
Geschwindigkeitsbeschränkung im Ort	2
Gesprächskultur / Kommunikation	2
Hinweistafeln etc. teilweise schief	2
Hundekot	2
manche Vereine sind "starr"	2
mehr Bänke und Mistkübel auf Spazier- und Radwegen	2
mehr Polizeikontrolle im Ort	2
Spargebäude	2
Späte Säuberung nach Winter	2
Spielplatz renovieren	2
Überfremdung	2
WC am Marktplatz gesperrt	2
wenig Möglichkeiten für Kinder	2
Zuwanderer wichtiger als Einheimische	2
zuwenig Bewusstsein für Umweltschutz / Natur	2

4 BEURTEILUNG VON BEREICHEN UND ANGEBOTEN

Verschiedenste Bereiche und Angebote in St. Aegy wurden wie folgt beurteilt – die höchsten Werte sind dabei markiert.

	sehr gut	gut	mäßig	schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Angebot für Jugendliche	2,42%	8,06%	29,84%	23,79%	21,37%	14,52%
Maßnahmen im Energie und Umweltbereich	6,10%	26,42%	27,64%	12,20%	4,88%	22,76%
Einkaufsmöglichkeiten	6,44%	22,73%	44,32%	15,53%	9,85%	1,14%
Öffentlicher Verkehr	6,59%	27,13%	33,72%	17,44%	11,24%	3,88%
Kinderbetreuung	6,97%	36,89%	18,03%	9,84%	2,05%	26,23%
Arbeitsplatzangebot	10,00%	22,00%	30,40%	18,80%	12,00%	6,80%
Wohnangebot	12,05%	47,79%	20,88%	5,62%	3,21%	10,44%
Ortsbild	16,15%	49,62%	24,62%	5,77%	3,08%	0,77%
Veranstaltungen – Kulturangebote	23,46%	49,23%	19,23%	3,08%	1,15%	3,85%
Schulwesen	24,80%	41,87%	10,57%	2,03%	1,22%	19,51%
Schwimmbad	27,20%	46,00%	15,60%	4,00%	1,60%	5,60%
Sport-, Freizeit- und Vereinsangebot	28,24%	46,27%	16,47%	3,14%	1,57%	4,31%
Seniorenbetreuung (Volkshilfe...)	28,35%	48,28%	8,05%	1,53%	0,77%	13,03%
Ärztliche Versorgung	31,20%	45,86%	17,29%	3,01%	0,75%	1,88%

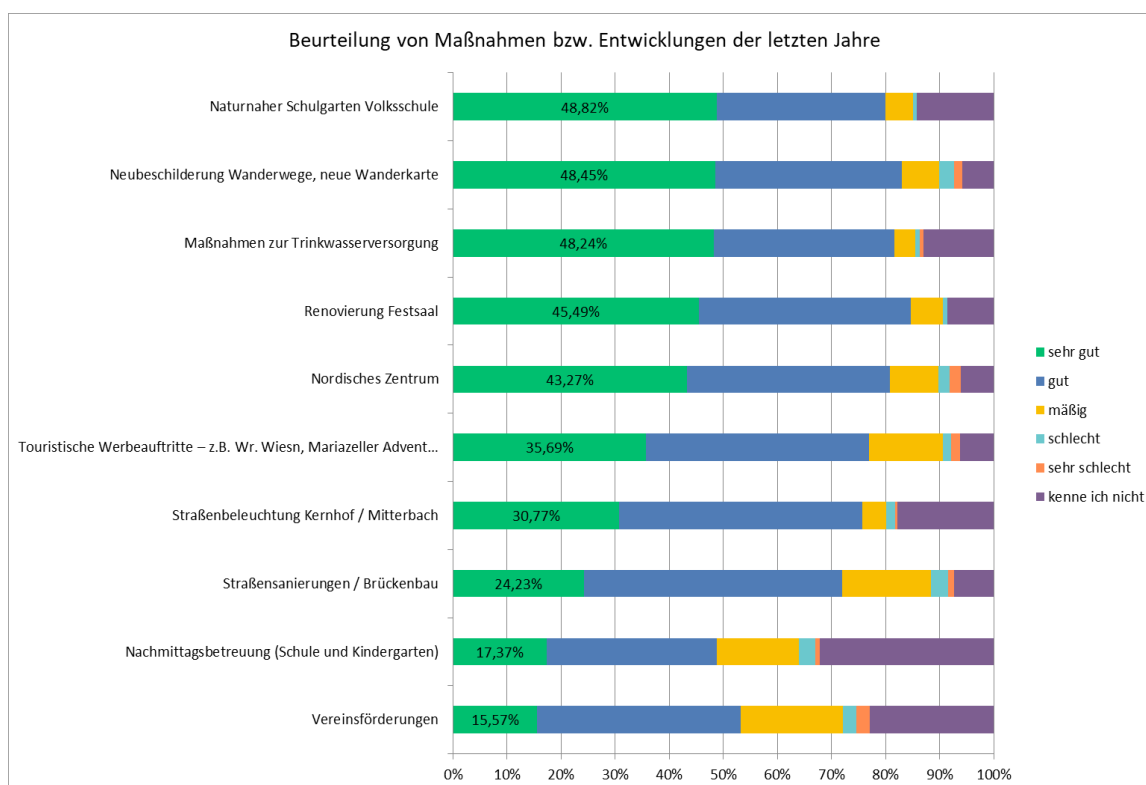


5 BEURTEILUNG VON GEGENWÄRTIGEN UND ZUKÜNFTIGEN MASSNAHMEN

5.1 Gegenwärtige Maßnahmen

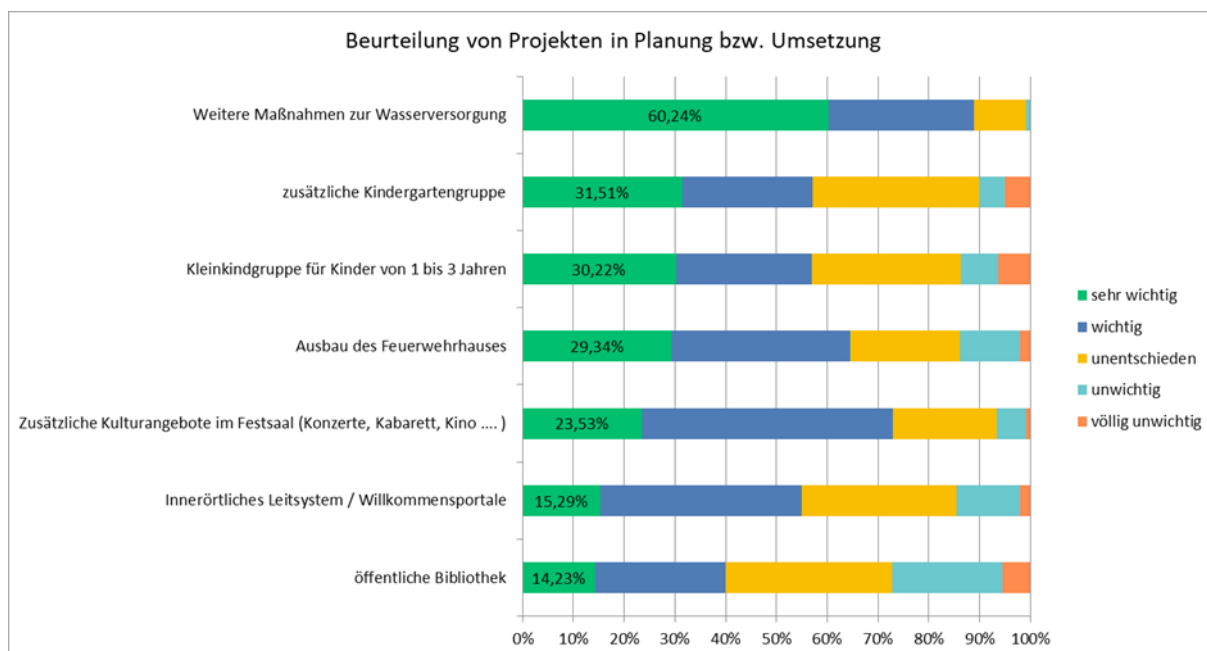
Maßnahmen der letzten Jahre wurden wie folgt beurteilt – die höchsten Werte sind markiert und zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit. Auch der Bekanntheitsgrad ist durchaus hoch, der „Ausreißer“ bei der Nachmittagsbetreuung ist natürlich erklärbar – wer es nicht braucht und nutzt, kennt es auch wahrscheinlich nicht bzw. kann es nicht beurteilen.

	sehr gut	gut	mäßig	schlecht	sehr schlecht	unbekannt
Vereinsförderungen	15,57%	37,70%	18,85%	2,46%	2,46%	22,95%
Nachmittagsbetreuung (Schule und Kindergarten)	17,37%	31,36%	15,25%	2,97%	0,85%	32,20%
Straßensanierungen / Brückenbau	24,23%	47,69%	16,54%	3,08%	1,15%	7,31%
Straßenbeleuchtung Kernhof / Mitterbach	30,77%	44,94%	4,45%	1,62%	0,40%	17,81%
Touristische Werbeauftritte – z.B. Wr. Wiesn, Mariazeller Advent...	35,69%	41,18%	13,73%	1,57%	1,57%	6,27%
Nordisches Zentrum	43,27%	37,55%	8,98%	2,04%	2,04%	6,12%
Renovierung Festsaal	45,49%	39,22%	5,88%	0,78%	0,00%	8,63%
Maßnahmen zur Trinkwasserversorgung	48,24%	33,33%	3,92%	0,78%	0,78%	12,94%
Neubeschilderung Wanderwege, neue Wanderkarte	48,45%	34,50%	6,98%	2,71%	1,55%	5,81%
Naturnaher Schulgarten Volksschule	48,82%	31,10%	5,12%	0,79%	0,00%	14,17%



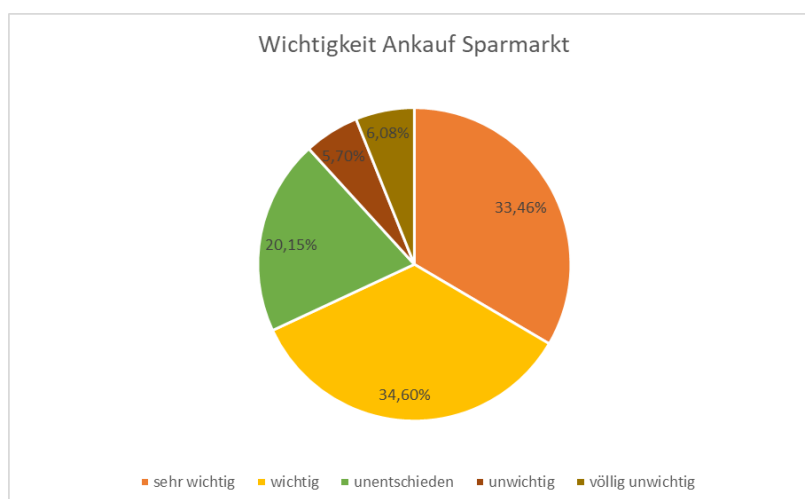
5.2 Projekte in Planung bzw. Umsetzung

	sehr wichtig	wichtig	unentschieden	unwichtig	völlig unwichtig
öffentliche Bibliothek	14,23%	25,69%	32,81%	21,74%	5,53%
Innerörtliches Leitsystem / Willkommensportale	15,29%	39,67%	30,58%	12,40%	2,07%
Zusätzliche Kulturangebote im Festsaal (Konzerte, Kabarett, Kino)	23,53%	49,41%	20,39%	5,88%	0,78%
Ausbau des Feuerwehrhauses	29,34%	35,14%	21,62%	11,97%	1,93%
Kleinkindgruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahren	30,22%	26,67%	29,33%	7,56%	6,22%
zusätzliche Kindergartengruppe	31,51%	25,57%	32,88%	5,02%	5,02%
Weitere Maßnahmen zur Wasserversorgung	60,24%	28,74%	10,24%	0,79%	0,00%



5.3 Entwicklung SPAR Markt im Zentrum

Als eine der zentralsten Fragen der Umfrage ist die nach dem Erwerb bzw. nach der Nutzung des alten SPAR Marktes im Zentrum zu sehen. 33,46% der TeilnehmerInnen halten den Ankauf für sehr wichtig, 34,60% für wichtig, 20,15% sind unentschieden, nur 6,08% sagen, der Ankauf ist völlig unwichtig.



Ideen für die Nutzung des SPAR Marktes

173 Personen haben ihre Ideen abgegeben.

Thematisch zusammengefasst, kann die Zusammenstellung so aussehen:

Treffpunkte

Jugendzentrum / -treff 66

Generationentreff	10
Kinderbetreuung	7
Seniorentagestreff	6
Mutter-Kind Treffpunkt	

Sportangebot

Bewegungsraum / Fitness-Center /

Indoorspielplatz	26
Bouldern	17
Tischtennis	10
Tischfußball	9
Billard	6
Hallenbad	2

Andere Nutzungen

multifunktionaler Raum - Vorträge, Seminare, Kurse, Spielenachmittage, Flohmärkte...	26
Bibliothek	20
Kulturmuseum, Ausstellungen, Kulturangebot, Veranstaltungsraum	17
Bar / Kaffeehaus	11
Wohnungen	9
Besucherzentrum / Infobüro Tourismus / nord. Infozentrum	8
Vereinslokal	7

Einkaufsmöglichkeiten

Geschäfte	17
Drogeriemarkt	18
Lebensmittel	10
Bekleidung / Schuhe	10
Second Hand Laden	2
Bauernmarkt	2

Nach Anzahl der Nennungen liest sich die Liste wie folgt:

Jugendzentrum / -treff	66
Bibliothek	20
Drogeriemarkt	18
Fitness Center / Bewegungsraum	18
Geschäfte	17
Boulderwand	17
multifunktionaler Raum, Flohmärkte, Vorträge, Spielenachmittage..	17
Erweiterung Kulturmuseum / Ausstellungen / Kulturangebot	13
Bar / Kaffeehaus	11
Lebensmittel	10
Bekleidung	10
Tischtennis	10
Generationentreff	10
Bereich für Kursangebote	9
Wohnungen	9
Tischfußball	9

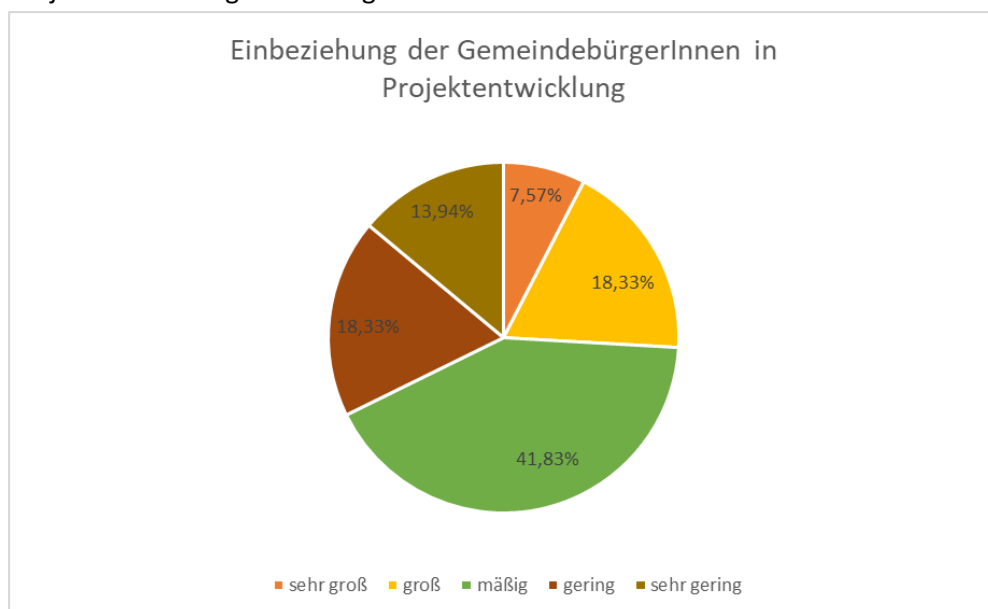


Besucherzentrum / Infobüro Tourismus / Nordisches Infozentrum	8
Indoorspielplatz	8
Kinderbetreuung	7
Vereinslokal	7
Billard	6
Seniorentreff	6
Veranstaltungen	4
Wellness	3
Handwerksbetriebe / Co-Working	3
Schützenverein	2
Apotheke	2
Schlafplätze für Pilger, Langläufer	2
Lagerräume	2
Hallenbad	2
Bauernmarkt	2
Second Hand Laden	2
Vinothek	
Salzgrotte	
Sprechstunden	
Kino	
Mutter Kind Treffpunkt	
Büros der BH und Lreg	
physikalisches Zentrum	
Frauenhaus	

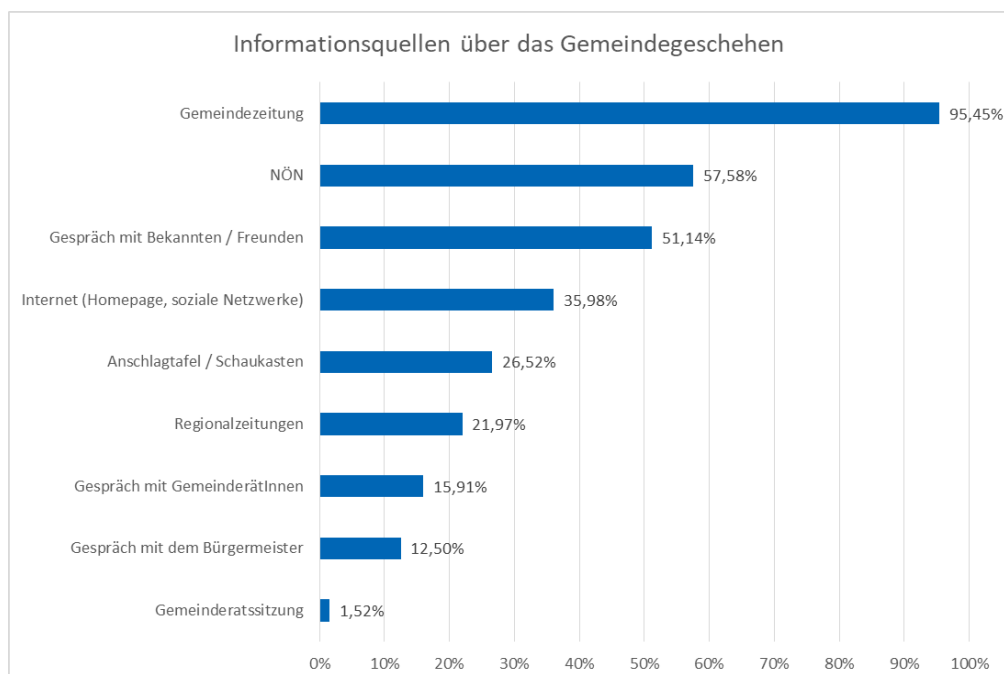
6 BETEILIGUNG, INFORMATION UND KOMMUNIKATION

6.1 Beteiligung

Die TeilnehmerInnen der Umfrage schätzten die Einbeziehung der GemeindebürgerInnen in die Projektentwicklung durchaus gut ein.



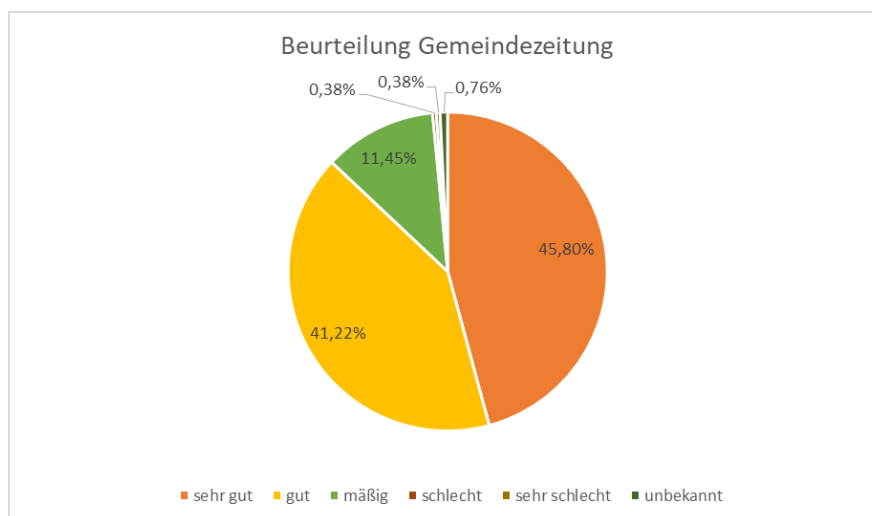
6.2 Informationsquellen



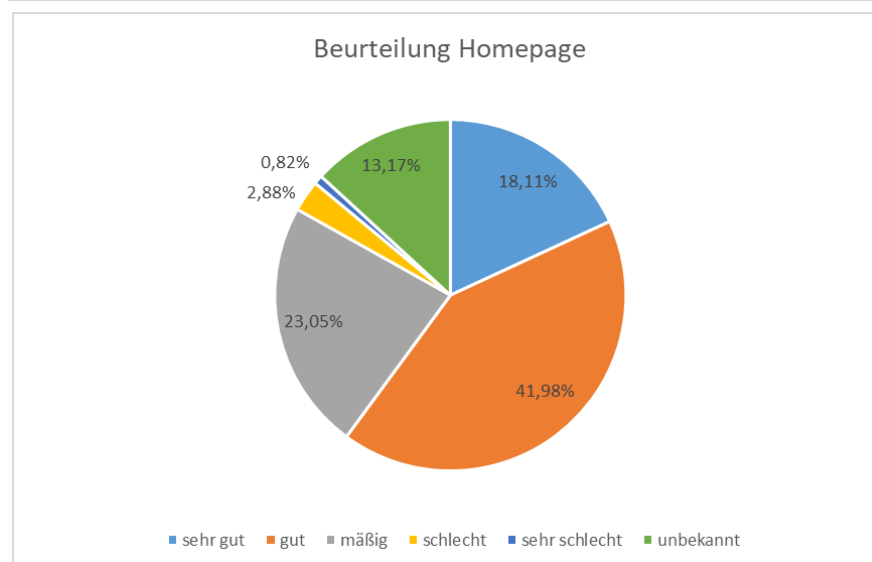
Die Gemeindezeitung ist das wichtigste Informationsmedium, gleich danach folgt die NÖN. Mundpropaganda – Gespräche mit Freunden und Bekannten sind ebenfalls wichtig. Weit weniger oft nutzen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit zum Gespräch mit GemeinderätInnen oder dem Bürgermeister.

6.3 Gemeindezeitung und Homepage

Die Gemeindezeitung wird sehr gut beurteilt! 87% der TeilnehmerInnen geben der Zeitung die Noten sehr gut bzw. gut.



Die Homepage kommt nicht ganz so gut, aber auch durchaus bemerkenswert weg. 42% sagen „gut“, 23% „mäßig“. 13,17% waren offenbar noch nicht auf der Homepage, sie geben „unbekannt“ an.



Ideen zur Verbesserung der Information und Öffentlichkeitsarbeit

67 Personen gaben ihre Ideen bekannt.

Thematisch lassen sich die Antworten wie folgt kategorisieren:

Website		Zeitung		allgemein	
Redesign	8	früher	3	Flugblätter	2
öfter aktualisieren	9	öfter	5	Gemeinde APP	2
übersichtlicher		besser strukturieren		Professionelle Werbung, Fachkraft	4
mobile Version		ausführlicher		Anregungs- und Beschwerdebriefkasten	
barrierefrei		Ergebnisse GR Sitzungen			
Trennung Bürgerservice – Tourismus		Bürgermeinungen auch bringen			
Klicks sparen					
Webcam schlecht positioniert					

Inhalte für Website und oder Gemeindezeitung:

- Anschlagtafel online
- Abwesenheit der Ärzte
- Öffnungszeiten Müllsammelplatz
- Info über Veranstaltungen
- Info über Projekte 4 Nennungen

Das Thema „Fotos“ wurde auch mehrfach angesprochen. Aktuelle Fotos auf der Website und in der Gemeindezeitung würden einige TeilnehmerInnen schön finden.

Im Zuge der Datenschutzgrundverordnung muss allerdings generell über Fotos nachgedacht werden. Der Hinweis eines Teilnehmers „entweder eine aktuelle Fotogalerie auf der Homepage (die letzten sind von 2013/14) oder gar keine“ ist wichtig und richtig. Fotos auf der Homepage sind wirklich schön – vielleicht können im Zuge eines Fotowettbewerbs viele neue (datenschutzkonforme) Bilder entstehen!

Persönliche Information und Kommunikation

Einige TeilnehmerInnen wünschen sich auch verstärkt persönliche Information und Diskussion. So wurden Bürgermeisterstammtische (3 mal) genannt, weitere Diskussionsrunden bzw. Bürgerversammlungen (5 mal), Umfragen wie diese (2 mal) und generell intensivere Gespräche mit den GemeinderätInnen.

Lob gibt es auch

Auch die positiven Dinge dürfen nicht unerwähnt bleiben:

- „es ist gut so wie es ist“
- „die Homepage ist klar strukturiert“
- „der online Fragebogen ist super“
- „man findet ziemlich alles“

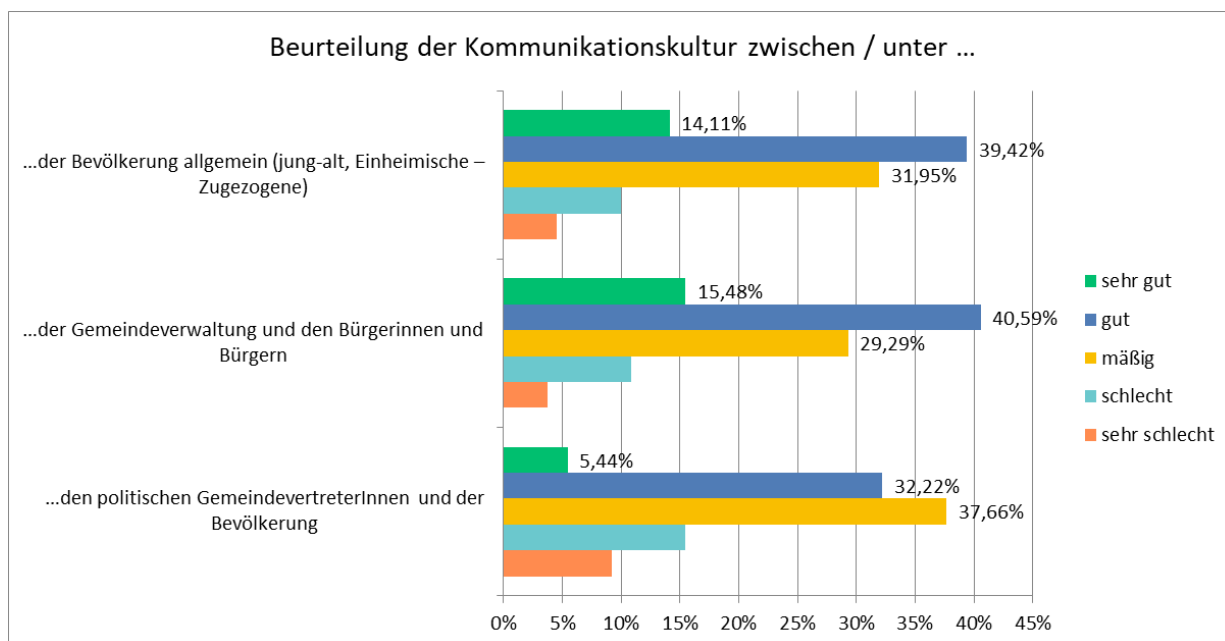
6.4 Kommunikationskultur

Die Kommunikationskultur zwischen den verschiedenen Gruppen wurde wie folgt beurteilt:

Wie beurteilen Sie die Kommunikationskultur zwischen / unter ...

	sehr gut	gut	mäßig	schlecht	sehr schlecht
...den politischen GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung	5,44%	32,22%	37,66%	15,48%	9,21%
...der Gemeindeverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern	15,48%	40,59%	29,29%	10,88%	3,77%
...der Bevölkerung allgemein (jung-alt, Einheimische – Zugezogene)	14,11%	39,42%	31,95%	9,96%	4,56%

Die Werte sind durchaus sehr gut – vor allem das Klima zwischen GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung ist immerhin für mehr als ein Drittel der Teilnehmenden noch gut. Die Verwaltung kommt besonders gut weg!



7 ZU TUN ALS BÜRGERMEISTER/IN

Auf die Frage „Wenn Sie BürgermeisterIn von St. Aegy am Neuwalde wären, was würden Sie in Angriff nehmen?“ haben 165 Personen eine oder mehrere Antworten gegeben.

Die Zusammenfassung stellte sich ob der Vielfältigkeit der Angaben als nicht besonders einfach dar, daher wurde auf eine zu große Straffung der Ergebnisse verzichtet. Die Tabelle mit bis zu 2 Nennungen wird hier wiedergegeben, die Liste mit einzelnen Antworten findet sich im Anhang.

Ortsbild	19
Kinderbetreuung	16
öffentlicher Verkehr	16
Jugend	14
3. Kindergartengruppe	9
Abwanderung entgegenwirken	9
Kommunikation	8
Parkplatz Dr. Kober	8
(Sanierung) Freibad	7
Arbeitsplätze	7
Feuerwehrhaus	7
Pflege der Wanderwege	7
Tourismuswerbung forcieren	7
Förderung für Wohnung und Hausbau von jungen GemeindebürgerInnen, um sie im Ort zu halten	6
Gastronomie Gscheid-Kernhof	6
Gemeindeförderungen	5
Marktplatz	5
Sicherung des Industriestandortes / Betriebsansiedlung	5
Hundekot (sackerl) Kernhof	4
Mountainbikestrecken	4
Spar	4
Kultur- und Freizeit für alle Altersgruppen	3
Lokal für Abendaktivität	3
moderne Bibliothek	3
Natur im Garten Gemeinde	3
Schließung / kein weiterer Ausbau weißer Zoo	3
Straßenbeleuchtung verbessern / auf LED umstellen	3
Vermarktung Waldreichtum	3
2. Geschäft	2
Abstimmung Öffnungszeiten Gastronomie	2
Angebote für Schulklassen und Feriengruppen	2
Bankerl am Radweg	2
Bauhof	2
Fußgeherübergang beim Sparmarkt	2
Hackschnitzelheizung	2
Jugendrat	2



neues Sportzentrum / Fußballstadion, -platz	2
Sägewerkebach in Kernhof als Löschbach widmen	2
Schilift Göller	2
Schulbus / Kindergartenbus	2
Sperrmüllplatz zusätzlich einmal unter der Woche öffnen	2
weniger Parteipolitik	2

8 ANHANG

8.1 Liste „gefällt mir“ Einzelnennungen

aktuelle Öffnungszeiten der Gastronomie auf der Homepage
Angebot der Gemeinde - Feierlichkeiten
Arbeitsplatzsituation durch Landwirte
bestens gepflegt
betreubares Wohnen
Bio Landwirtschaft
Dass Bauern und Arbeiter, jung und alt im Gasthaus an einem Tisch sitzen.
Dialekt
Eislaufplatz
Entschleunigung
Erholung pur !!!
Es ist alles zur Verfügung
Essen auf Rädern
Ferienspiele
Feuerwerk zu Sylvester
Gemeindeführung vorbildhaft - besonders Bürgermeister und Vize
große Angebot für Kinder
großes Lob der Gemeinde, für 2 öffentliche WC-Anlagen, 2 Buswartehäuschen im Marktbereich sowie eine Urnenwand!
Großzügiger Erholungsraum
günstiges Wohnen und Leben
Heimeliges
Hygiene
Infrastruktur
Jugend - FF- Tage 2018
Kameltheater
kein Konsum-Wahnsinn
kein penetranter Massentourismus
Kernhof
-was sonst?
Könnte nichts hervorheben.
Landleben,
Lärmbelastung wenig
Mein zweites Zuhause
miteinbeziehen der Kinder (Chor, Musik, FF-Jugend)
Musikverein
Nähe zu Mariazell
Naturfreunde
Naturverbundenheit
neue Beschriftungen
neue Haltestelle
nicht ausgrenzend



Organisationen zur Förderung der Gemeinschaft (zb Feuerwehr)
Osterkircherl
Pfeifenmuseum
Rathaus mit allen seinen Mitarbeitern
Rauchfreies neues Gasthaus von Fam. Vogelleitner
Reiten
Sauberkeit
Sollte eine Gemeinderatsitzung zwischen den verschiedenen Parteien noch so deftig ausfallen, gehen sie nachher etwas trinken
Sonne viel
soziale Versorgung
St. Aegy ist ein schöner Wohnort, im Vergleich zu Kernhof Oberker, der zerstört wurde. (Lärm, Gestank, Unruhe)
stressfreier und entschleunigter als in Ballungsräumen.
Tennisplatz
Toller Einsatz in der Flüchtlingskrise
Traditionen und Bräuche
Überschaubarkeit
Verzeichnis Unterkünfte auf der Homepage
Volkshilfe,

8.2 Liste „gefällt mir nicht“ Einzelnennungen

2. Lebensmittelgeschäft
Abfälle, Grünschnitt an Straßenrändern
Ablageplatz für Grünschnitt in Kernhof
Adventmarkt mit mehr Handwerkskunst
Angebote Seniorenbetreuung (Haus-Garten)
Ärzte arbeiten gegeneinander
Autobushaltestelle Tafel versteckt
Badweg zu Mittelweg asphaltieren
Bauzwang bei "Anlage-Grundstücken" fehlt
Beleuchtung in Pfarrsiedlung zu dunkel
Betonklötze und Brunnen beim Kulturstadel
Bgm von Bürgern wählen lassen
Brücke am Badweg erneuern
Cafe am Marktplatz
Dieserverbrauch LKW
Dorfbrunnen
Engstirnigkeit vieler BewohnerInnen
es passt alles
fast keine eigeninitiative Gestaltung
Ferienprogramm für Kinder erweitern (Schlechtwetter)
Feuerwehrhaus nicht auf der Nagl Wiese
FF Haus neu bauen
finanzielle Unterstützung bei Hausbau



Flüchtlingsproblematik
Förderung von nachwachsenden Energiequellen
Frachtenbahnhof im Ort
freilaufende Katzen
Fremdenhass
für manche Vereine kein Dank und Anerkennung
Fußgängerübergang im Marktbereich wird missachtet
Gehwege Augasse, Mitterböck Promenade
Gemeindemandatare wenig informativ
Gemeindeschulden
Gemeinschaft stärken
gerodete Flächen wieder aufforsten
GH Raftinger und Gnedt wieder aktivieren
gratis Nachhilfe für Lernschwache
Grußkultur der Jugend
Hässliche Farben der renovierten Häuser
Im Kinosaal bröseln die Decken
Individualität fehlt
Internetversorgung Breitband
kein dauerhaftes Abendprogramm im Kinosaal
kein grüner Daumen im Team
keine Einheit
Keine Kinderschaukel für Kleinkinder
keine Maßnahmen im Sicherheitsbereich
Kernhof ist nicht mehr Kernhof
Kernhof ist wichtiger
kleiner Teil der Bevölkerung bringt sich ein
Kulturverein drängt sich zuviel in den Vordergrund
langer Dienstweg
leistbares betreubares Wohnen
manche Gemeinderäte
mangelnde Arbeitsplätze
medizinische Versorgung
mehr auf Einwohner achten als auf Tourismus
mehr Einsatz und Zusammenarbeit für den Tourismus
mehr Hundekotsackerl
mehr vereinsübergreifende Aktivitäten
Mistabfuhr beim Klaushofer
Müllsammelstelle Einfahrt Weißenbach
Nachmittag Gemeindeamt geschlossen
Naturpark einrichten
neue Sportvereine
Nörgler
öffentliche Einrichtungen heizen mit Gas
Ortseinfahrt
Park fehlt



Perspektive
Perspektiven für Jungfamilien (Baugründe)
Promenadenweg ohne Winterdienst
Rodelbahn im Winter fehlt
rücksichtslose Hundehalter
Sanierung Mitterböck Promenade
Schilift erhalten
Schlaglöcher in Nebenstraßen
Schülerlotsen fehlen
Schwierigkeiten bei Parkplatz gegenüber Hollerer
Sicherheitslage verschlechtert sich
späte Straßenreinigung nach Winter
Spazierwege in Kernhof schlecht gepflegt
Spiegel auf den Berg zur Eben
ständige Belästigung durch Bau von Forststraßen
Stimmung
Straße am Osterkogel neu asphaltieren
Überalterung
Verkehrssituation Terz
verschiedene Wanderzusammenkünfte speziell für ältere Personen
Viehweide an Wohnhäusern
Warnschilder für Radfahrer bei Hausausfahrten
Wasserreservoir Pfarreben/Klaushof:
wenig Ausbildungsmöglichkeiten
wenig Zusammenhalt
Wetterstation
Winter - Sommerfrische Angebot für Familien mit (kl.) Kindern verbessern (von Wien nicht weit!!) kl. Wohneinheiten f. Self catring mögl?
zu große Intervalle bei der Restmüll Abfuhr
zu viele Forststraßen
zu wenig Info über Projekte
zu wenig Parkplätze
Zusammenarbeit zwischen den Parteien
zu wenig Individualität
zu wenig Unterstützung für Familien und Jugendliche

8.3 Liste „zu tun als Bgm“ Einzelnennungen

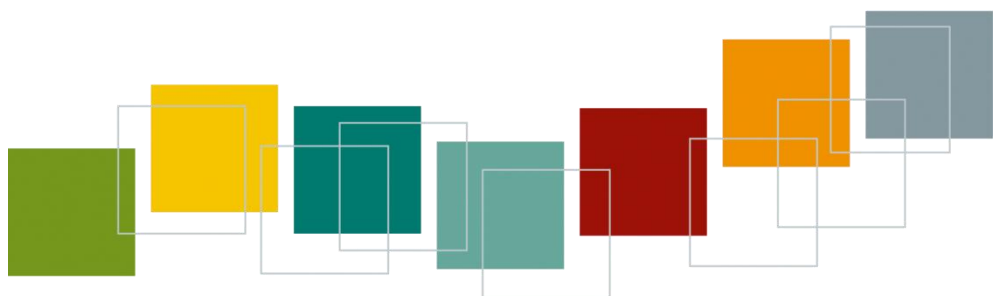
2. Spielplatz
Abwasseraufbereitung in den kleinen Orten
Aegydius Platzkonzert
alle Gemeindeteile miteinbeziehen
Arbeitskreise einrichten
auf sanften Tourismus setzen
Aufforstung gerodeter Flächen



Ausbau nordisches Zentrum
Außensanierung Gemeindeamt
außergewöhnliche Projekte schaffen
bessere Startmöglichkeiten für Jungunternehmer
dem Ausländerhass stärker entgegenzutreten, teilweise gut gelungene Integration weiter forcieren
Experten für Tourismus einstellen
Flutlicht beim Volleyballplatz
Frauenarbeitsplätze schaffen
Gehwege verbessern
Gemeinde in der Öffentlichkeit präsenter machen
Halle für den SSV St. Aegyd (Stockschützen)
Hallenbad in Kernhof
Integration
Internet-Breitband
jeder Postbus soll bei Feuerwehr halten
katholischer Friedhof
keine Förderungen für Kunst und Kultur (läuft schon gut)
Kernhof
kürzere Müllentsorgungsabstände
Leitsystem Gemeindeamt
mehr in Sicherheit investieren
Neuasphaltierung der Promenade Musikerheim bis Berggasse
Neubau von Reihenhäusern
öffentlicher Trinkwasserspender am Marktplatz
Ortsumfahrung
Osterkogelstraße
Photovoltaik mit Bürgerbeteiligung auf öffentlichen Gebäuden
Projekte mit Bürgerbeteiligung längerfristig planen
Räume der NMS mehr nützen - zB für Erwachsene
Renovierung ehemaliges Schusterhaus und Bausteinaktion
Sanierung der Nebenstraßen
Selbstschließer bei Friedhofstür
Sperrmüllabholung für ältere BürgerInnen ermöglichen
Springbrunnen - ordentlicher Wasserstrahl
Straße im Weißenbach
strengere Kontrollen von LKW und Motorrad Verkehr
Tempo 30 vor Pirkfellner - Festsaal
Turnsaal in der VS renovieren, für kleine Vereine öffnen
über den Tellerrand schauen - gute Ideen in anderen Gemeinden
Umstieg auf erneuerbare Energien
Verkehrskonzept
vorderen Aufgang zur Gemeinde aktivieren
Wald für die Gesundheit nützen
Wasserversorgung in Kernhof
wenig Baugründe für junge Familien



Wir Gefühl stärken
Wohnungen für Arbeiter und Angestellte der Betriebe
Wohnungsmarkt
Zusammenarbeit der Parteien
Zusammenarbeit mit Gemeinde Hohenberg



NÖ.Regional.GmbH

www.noeregional.at

www.facebook.com/noe.regional

Hauptregion NÖ-Mitte

Büroleitung:

DI Sabine Klimitsch

0676 88591222

sabine.klimitsch@noeregional.at

Regionalberaterin:

Mag. Marisa Fedrizzi

0676 88591239

marisa.fedrizzi@noeregional.at

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

